

## Erfolgreiches Team Radsportbezirk Schwaben bei der TMP Tour

Bei der 25. TMP-Jugendtour 2025 vom 9. Bis 11. Mai in Gotha (Thüringen), war auch ein U15 Team vom Radsportbezirk Schwaben am Start. Das überwiegend aus 2012er Jahrgänge bestehende Team wusste zwar im Vorhinein bereits, dass es beim Gesamtsieg einer der größten Nachwuchsrundfahrten Deutschlands wenig Chancen hatte, aber vielleicht war da ein bisschen Hoffnung da, das Wertungstrikot des besten „Jungfahrers“ zu holen. Die 5 Jungs im Alter von 13 und 14 Jahren freuten sich schon im Frühjahr auf die erste große deutsche Rundfahrt mit über 100 Teilnehmern.

Die erste Etappe lief bei den Schwaben jedoch nicht ganz so wie gewünscht. Bei den 8 Runden á 2,1 km war es schwierig in dem großen Feld von ganz hinten nach vorne an die Spitze des Fahrerfeldes zu fahren. Die Straße sehr schmal und der Ziehharmonikaeffekt in den Kurven tat das Übrige. Emil Kreuchauf konnte mit dem 22. Platz am ehesten überzeugen.

Das Einzelzeitfahren über 7,6 km und 120 Höhenmeter bei der 2. Etappe lag den Fahrern aus Süddeutschland schon besser. So kamen Emil und Timo Heim auf den 21. und 27. Platz im Kampf gegen die Uhr bei 96 Teilnehmern. Franz wurde durch einen LKW während seiner Fahrt ausgebremst und kam dadurch aus dem Tritt.



Am nächsten Tag stand ein 7,6 km langer Rundkurs auf dem Programm der 5-mal zu absolvieren war. Trotz der vielen Höhenmeter vermochte das Feld nicht zerreißen und es ging über den gesamten Rennverlauf ziemlich hektisch zu sodass auch einige Opfer eines Sturzes wurden – unter anderem Franz vom schwäbischen Team. der Sieg wurde unter der 37 köpfigen Spitze im Sprint ausgemacht. Timo und Emil kamen hier nicht über das Mittelfeld hinaus, waren aber dennoch mit Platz 24 und 31 zufrieden. Malte Meier und Jan Kolasa fuhren in einer Verfolgergruppe und holten sich Rang 59 und 82. Nach dem Rennen abends hatten es die 5 schwäbischen Athleten noch lustig und kochten zusammen Spaghetti Bolognese.

Am Sonntag den 11. Mai stand das letzte Rennen der kleinen Friedensfahrt an: Die 33 km auf 3 Runden verteilt galt als die Königsetappe. Hier wollten sich die Fahrer des Radsportbezirk Schwaben nochmals verbessern. Diesmal klappte es auch mit dem Start in den vorderen Reihen. Bis zur letzten Durchfahrt waren Franz, Emil und Timo noch im Hauptfeld dabei. 300m vor dem Ziel gab es erneut in der Hektik einen Sturz, bei dem auch Emil zu Fall kam und das Rennen nicht beenden konnte. Seine Teamkollegen rollten noch enttäuscht über die Ziellinie und auch Emil bekam die Zeit des Peletons gutgeschrieben, da der Sturz beim Zieleinlauf zustande kam. Mit Schürfwunden an Händen, Schulter und Knien durfte er sich erst einmal vom Roten Kreuz verarztet lassen. Der 17. Platz bei der vierten Etappe brachte Emil als bester schwäbischer Fahrer Platz 21 in der Gesamtwertung ein und Timo den 40. Platz. Malte folgte auf Rang 61 und Jan und Franz sturzbedingt auf 83 und 88.

